

Viel Müll aus der Landschaft geholt

100 Kinder und Erwachsene machten mit bei der Umweltaktion in Südlohn und Oeding

Das Jugendwerk und die Bürgerstiftung hatten zum großen Frühjahrsputz aufgerufen. Nach dem Aufruf in der letzten Ausgabe des Schlingemagazins für eine breitere Unterstützung aus der Bevölkerung waren die Organisatoren von der Resonanz angenehm überrascht. Bei mildem Frühlingwetter trafen sich am Samstag rund 100 freiwillige Helfer und Helferinnen, um die Wege, Straßenränder und Gräben im Außenbereich der Gemeinde von Müll und Unrat zu befreien. Dabei waren viele junge Familien mit ihren Kindern und auch Vereine wie der Lauftreff Südlohn-Oeding und die Jugend-Feuerwehr in voller Montur und Mannschaftswagen. Hubert Epping von der Bürgerstiftung zeigte sich sehr zufrieden mit der Beteiligung: „Schön ist auch, dass in diesem Jahr das Wetter mispielt, so macht die Arbeit natürlich mehr Spaß.“

Neben der unmittelbaren Säuberung der Landschaft hat die Aktion auch das Ziel, die Bürger zu sensibilisieren und das Umweltbewußtsein zu stärken. Vor diesem Hintergrund freuten sich die Initiatoren besonders über die gute Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.

An den Jugendhäusern „Oase“ und „Tipi“ wurden die freiwilligen Helfer mit Warnwesten, Greifzangen, Eimern, Handschuhen und reichlich Müllbeuteln ausgestattet und ihnen verschiedene Straßenzüge zugeteilt.

Die Ausbeute des Tages konnte sich „leider“ sehen lassen. Ein Stimmungsbild hierzu zeigen die nebenstehenden Fotos mit dem vollen Container und den vielen prall gefüllten blauen Säcken mit Flaschen, Cafe-go-Bechern, Getränkedosen, Zigarettenschachteln, Fastfood-Verpackungen, Folien, sonstigem Plastikmüll und Hundekotbeuteln. Aber auch Autoreifen, zerlegte Lattenroste, Glasscheiben, Eimer, Paletten und Isoliermaterial gehörten zu den „Fundsachen“. Auch ein relativ neues Handy wurde gefunden und beim Fundbüro der Gemeinde abgegeben.

„Es ist schon bemerkenswert, das auch an Rad-/Wanderwegen soviel Müll liegt“, so ein Teilnehmer, „gerade die Menschen, die die Natur genießen möchten, sollten doch achtsam damit umgehen“. Auch die Organisatoren zeigten sich traurig über die Menge des eingesammelten Mülls und die Gleichgültigkeit der überwiegend erwachsenen Verursacher. Hubert Epping bedankte sich bei allen Teilnehmern und insbesondere den Kindern: „Ihr Kinder habt den Müll nicht gemacht, aber super aufgeräumt“.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle Helfer und Organisatoren an der Reithalle und genossen ihr Dankeschön in Form von Bratwurst, Brötchen, Getränken und Pizza – alles Spenden örtlicher Unternehmen. Der Umwelttag mit der Aktion „Säuberung der Landschaft“ ist im nächsten Jahr vorgesehen am Samstag, 21. März 2020.

